

Internationale Demo für gentechfreie Lebensmittel

22. August 2015

Von Zürich Schwamedingerplatz -
zur Forschungsanstalt Reckenholz

Viele spannende Beiträge von internationalen Referenten und die meisten Schweizer Medien, schweigen immer noch dazu! Die Kommunikationsstrategen der ETH haben ganze Arbeit geleistet. Kritische Berichte werden der Schweizer Bevölkerung vorenthalten!



Eröffnet wurden die Reden durch Zen
Honeycutt aus Kalifornien
Gründerin von Moms Across America

Sie berichtete von spezifischen Krankheiten ausgelöst durch das
Genfood in Amerika.



Zen Honeycutt, Founder MAA:

My Child's Allergic Reaction Before and After Going GMO Free for 4 months

DAY 1 OF EXPOSURE

Red line around mouth, painful swelling and lasts 2 weeks.



DAY 1 OF EXPOSURE AFTER GOING GMO FREE FOR 4 MONTHS

Very faint pink line under lip, mild dry lips lasting 2 days.



Inflammation caused by allergies can cause stomach ulcers, which can cause stomach cancer. I believe we could be preventing him from stomach cancer by going GMO Free. He gives his permission to use this photo publically.

For more information about GMOs go to www.momsacrossamerica.com



Prof. Monika Krüger von der Universität Leipzig

Berichtete von:

- massiven Schäden in deutschen Rindviehbeständen durch hohe Glyphosat Belastung
- dosisabhängigen, massiven Missbildungen bei Ferkeln bei der Verfütterung Gentechsoja auf einem großen dänischen Schweinebetrieb
- der Untersuchung des eigenen Forschungsteams auf Rückstände von Glyphosat in Blut und Muttermilch-> alle wurden positiv getestet!





Arnaud Apotheker - aus Frankreich

Mitglied von CRIGEN - einer Vereinigung gentechnikkritischer Forscher

Er berichtete von:

- Der Seralini-Studie, welche über zwei Jahre Versuchstiere beobachtete, welche mit Gentechsoja gefüttert wurden-> sie zeigten massive Organschäden und Tumore!
- Von der Zulassungsbewilligungen von Pestiziden, welche nur auf der Untersuchung der aktiven Wirkstoffe basieren und die viel gefährlicheren Adjuvantien verschweigen



Diese Bilder brachten die ganze Gentech-Industrie in Rage



Über 500 Teilnehmer mit vielen Transparenten,
forderten ein Stopp von Gentech!



Friedliche Stimmung mit anregender Musik



Über 20 Traktoren fahren vorne weg, durch die Stadt



Peace-Keeper schauten für einen Reibungslosen verlauf der Demonstration



Alle Trams standen still und die Polizei sperrte den Autoverkehr und machte die Route frei



Der Doppeldeckerbus sorgte für eine Ideale Plattform für die Referenten

